

VT-Getriebe und kein Ende...?

Beitrag von „fenderwurst“ vom 21. November 2006 um 19:23

Hi Xapathan...

Also das ist echt schwierig. Design und Materialanmutung (innen!) vom Touareg sind natürlich schon auch ein Thema. Ich glaube mit Fahrzeugen wie diesem Toyota werd ich mich nicht anfreunden können.

Das ist einfach verflixt schwierig. Wenn er läuft ist der Touareg genial. Materialanmutung, Design, Technik-Feeling. Ziemlich perfekt. Aber der Teufel steckt immer wieder im Detail und diese Details zu beheben oder zu kompensieren ist einfach unangemessen teuer. Ich glaub, ich bin da noch in der Findungsphase, wie ich damit umgehen muß...

Über 300 EUR für Bremsbeläge... nach 30000km... ich bin noch immer fassungslos.

Das letzte Mal, wo ich sowas gekauft habe (240D/8, ca. 1988) haben 4 Beläge für die Vorderachse im Großhandel noch 34,- DM gekostet. Vielleicht bin ich deshalb so "shocked". dito: Mercury Grand Marquis V8 "Ride engineered": 4 Beläge knapp 60,- DM beim US-Car-Händler...

Vielleicht sind das beim Touareg ja mittlerweile auch versteckte Kosten. Wie bei Tintenstrahldruckern: Die Kosten 70,- im EK - sind also praktisch gratis. Verdient wird dann erst an den Patronen (4 x 28,-) - oder eben an Bremsbelägen. Oder Wischergummis. Die frisst der T auch als kleine Mahlzeit zwischendurch. Oder eben Stellmotoren für VT-Getriebe.

Weis eigentlich einer warum die sterben wie die Fliegen? Sind die zu schwach dimensioniert, oder aus Rumänien oder was ist eigentlich der Grund für den Ärger?

Beste Grüße
fenderwurst